

SEE- UND FLUSSHÄFEN
VOM HOCHMITTELALTER
BIS ZUR
INDUSTRIALISIERUNG

herausgegeben von

Heinz Stoob



1986

BÖHLAU VERLAG KÖLN WIEN

INHALT

<i>Heinz Stoob</i>	
Einführung	VII
Verzeichnis der Mitarbeiter	XI
Verzeichnis der Abbildungen	XII
Abkürzungsverzeichnis	XVI
 <i>Heinz Stoob</i>	
Über Wachstumsvorgänge und Hafenausbau bei hansischen See- und Flußhäfen im Mittelalter	1
 <i>Klaus Wolter</i>	
Die rechtliche Behandlung von Reisenotlagen und Schiffskollisionen in den älteren See-, Schiffrchten Lübecks und Hamburgs und im hansischen Seerecht	67
 <i>Michael Matheus</i>	
„Accipio, trado, quodlvbet expedio“: Flußhäfen und ihre Hebewerke	89
 <i>Marc Ryckaert</i>	
Brügge und die flandrischen Häfen vom 12. bis 18. Jahrhundert	129
 <i>Hermann Kellenbenz</i>	
Aufstieg und Krise des Hafens Antwerpen (bis 1650)	141
 <i>Hermann de Buhr</i>	
Konjunktur und beginnender Niedergang einer Hafenstadt. Emden in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	161
 <i>Helge Gamrath</i>	
Hafenbauten und Hafenbetrieb in den Städten König Christians IV. von Dänemark	175
 <i>Rolf Sprandel</i>	
Der Hafen von Hamburg	193
 <i>Rainer Postel</i>	
Zur Entwicklung der hansestädtischen Hafen- und Schifffahrtsver- waltung	211
 <i>Jörgen Bracker</i>	
Ein Wrackfund aus der Elbe bei Wittenbergen	229

VI

Herbert Schwarzwälder

Die Entwicklung der Häfen an der Unterweser 261

Hansjoseph Maierhöfer

Die Entwicklung des Kriegshafens Wilhelmshaven 291

Index der Orts- und Personennamen 309